

Neues aus Fort Skelly

WIRTSCHAFT Dietlmeier kauft die ehemaligen Offizierswohnungen bei der Uni.

REGENSBURG. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) verkaufte kürzlich Wohnanlagen mit über 6000 Quadratmeter Wohn-/Nutzfläche auf mehr als 13 000 Quadratmetern Grundstücksfläche in unmittelbarer Universitätsnähe an die Immobilien Zentrum Gruppe (IZ). Es handelt sich dabei um Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen sowie Kleinst-Apartments. Über den Kaufpreis vereinbarten die Parteien Stillschweigen. Die ehemaligen Offiziers-Wohnungen des „Fort Skelly“ der amerikanischen Streitkräfte (ab 1965 Nibelungen-Kaserne der Bundeswehr) sind dabei Teil einer größeren Entwicklung an der Universität. Die IZ-Gruppe hat sich südlich davon bereits vor zwei Jahren ein rund 27 000 Quadratmeter großes Grundstück gesichert. Mit dem Erwerb der Liegenschaften kann nun die Projektentwicklung beginnen. „Es war ein Glücksfall, dass es uns gelungen ist, eine große Wohnanlage in Bestlage Regensburgs zu erwerben“, sagte Thomas Dietlmeier, Vorstandsvorsitzender des Investors. „Für Regensburger Verhältnisse ist es absolut außergewöhnlich, ein abgeschlossenes Wohnensemble in einer so bevorzugten Lage kaufen zu können. Gemeinsam mit weiteren Grundstücken stehen nun rund vier Hektar Grundstücksfläche direkt am Uni Campus für eine Bauentwicklung zur Verfügung.“ In Zusammenarbeit mit der Stadt Regensburg soll hier ein Wohnstandort entwickelt werden. Erst kürzlich haben IZ und die Ostbayerische Technische Hochschule in Regensburg (OTH) eine Kooperation geschlossen, um den Architektur-Nachwuchs zu fördern und zu fordern. Im Rahmen des Seminars „Architektur und Stadt“ am Lehrstuhl von Prof. Johann-Peter Scheck bekamen die Studenten die Aufgabe, einen städtebaulichen Entwurf für dieses Grundstück des IZ zu liefern. 33 studentische Teams traten zum Wettbewerb an, das rund 27 000 Quadratmeter große Grundstück zu beplanen und erzielten interessante Ergebnisse.